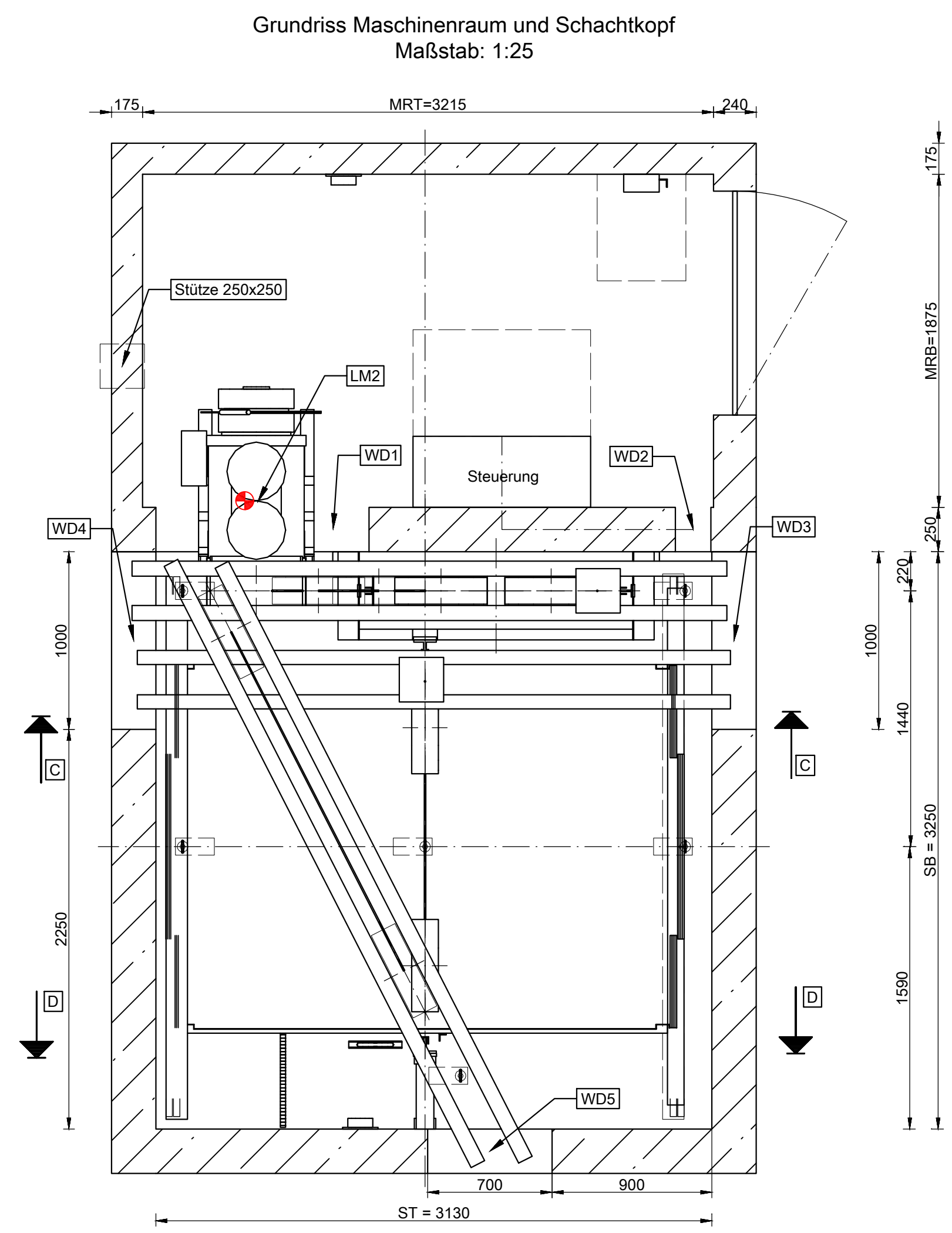
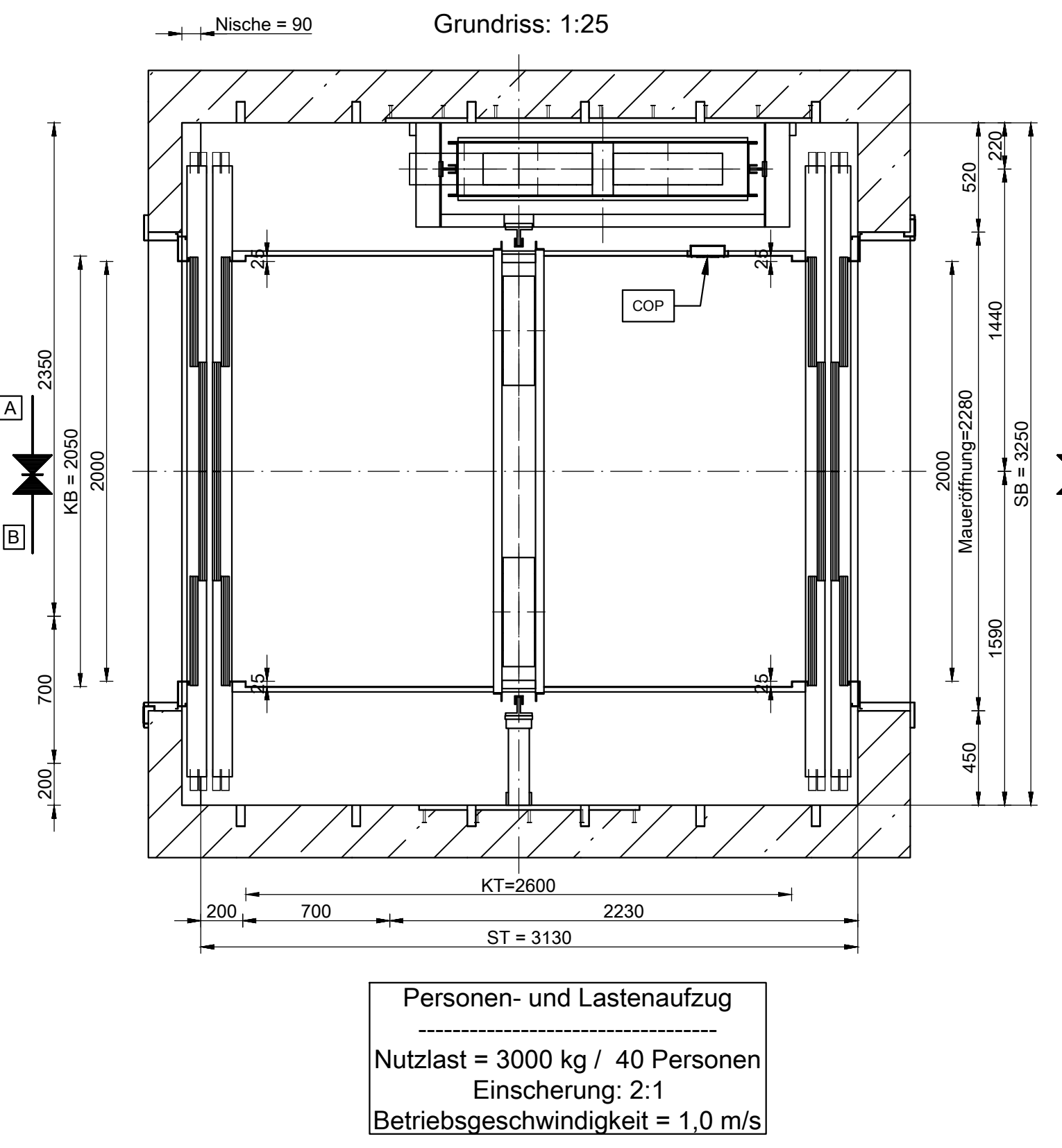
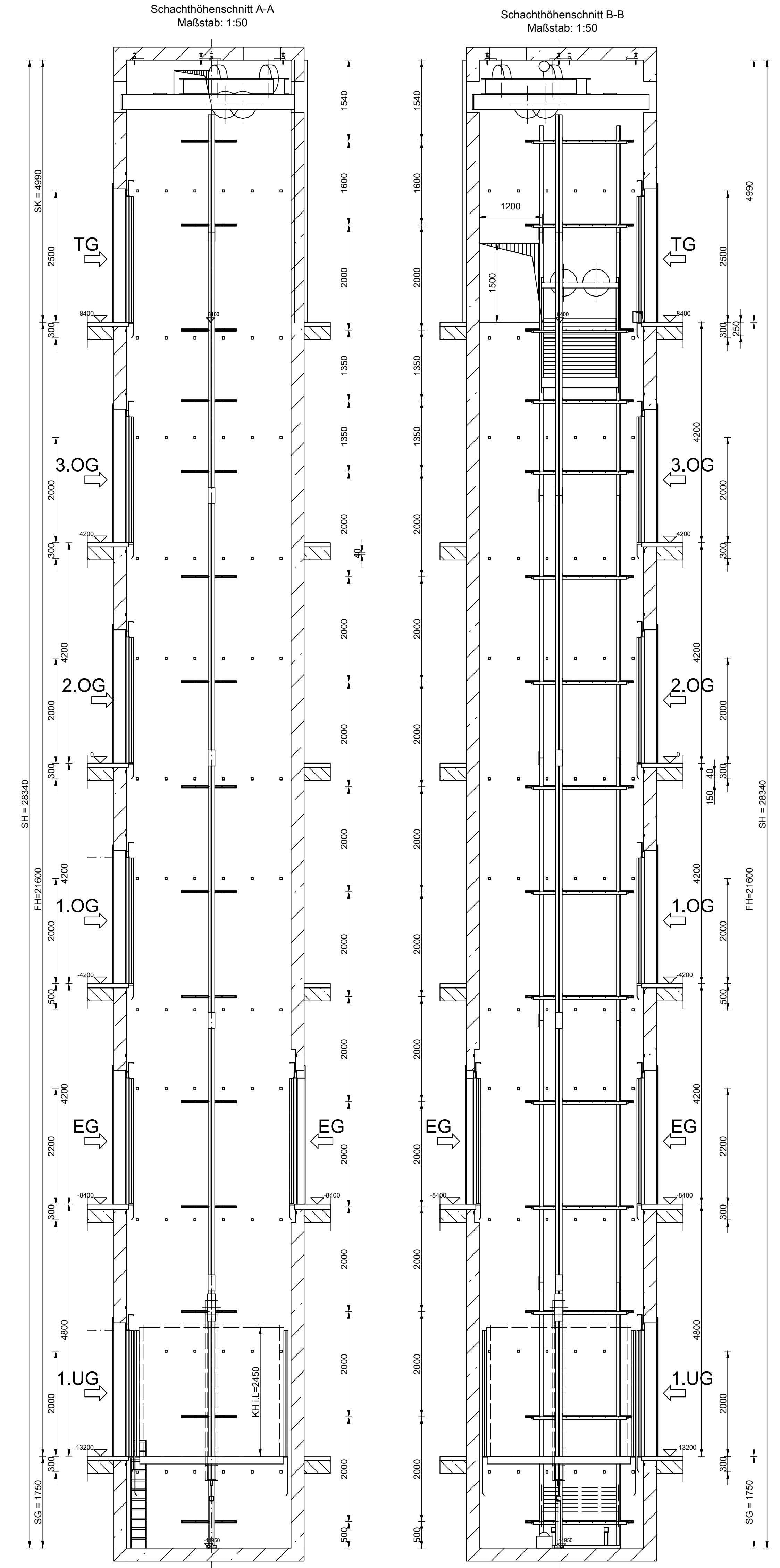




Hinweis Maschinenraum Seilaufzug

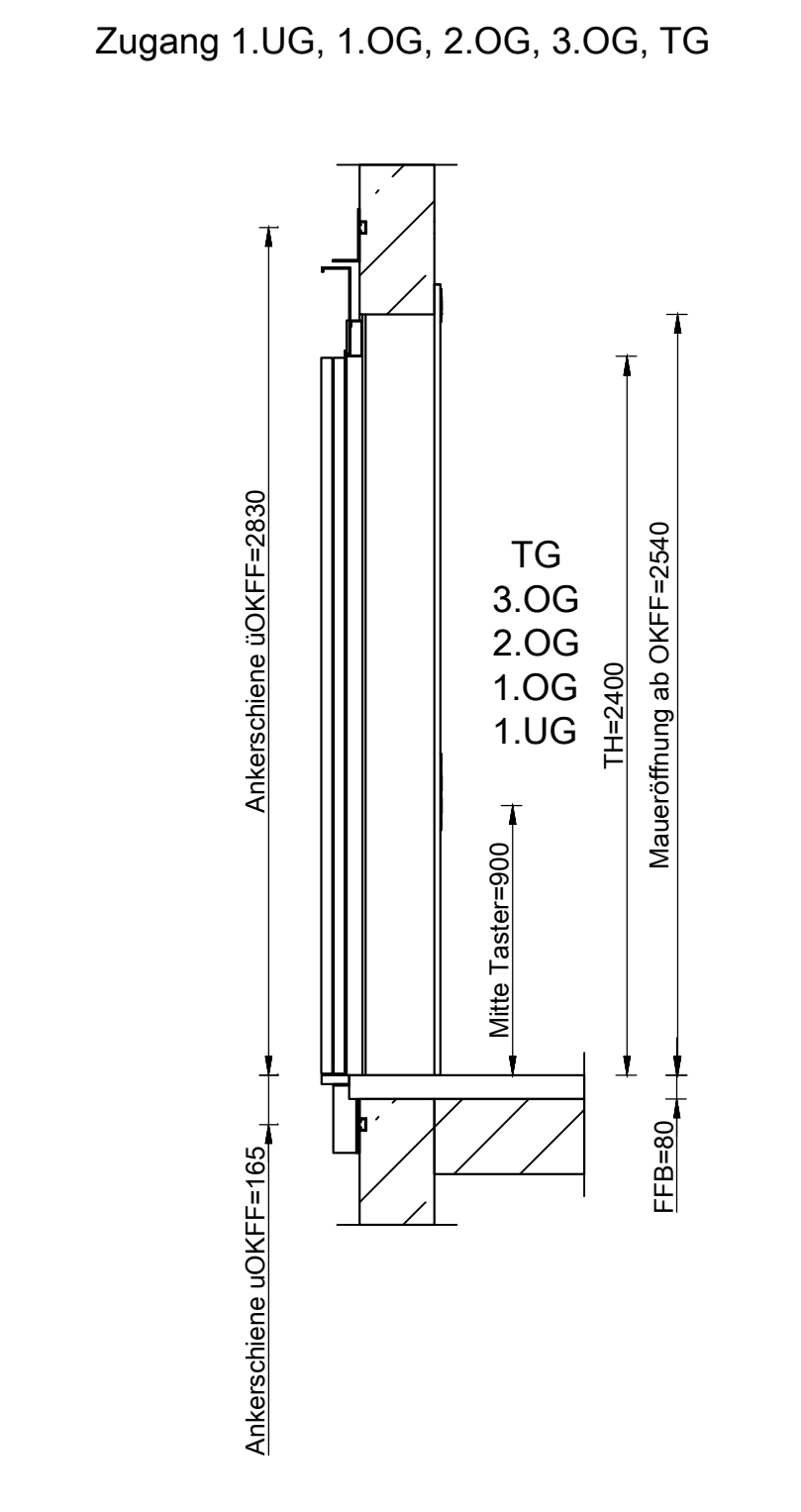
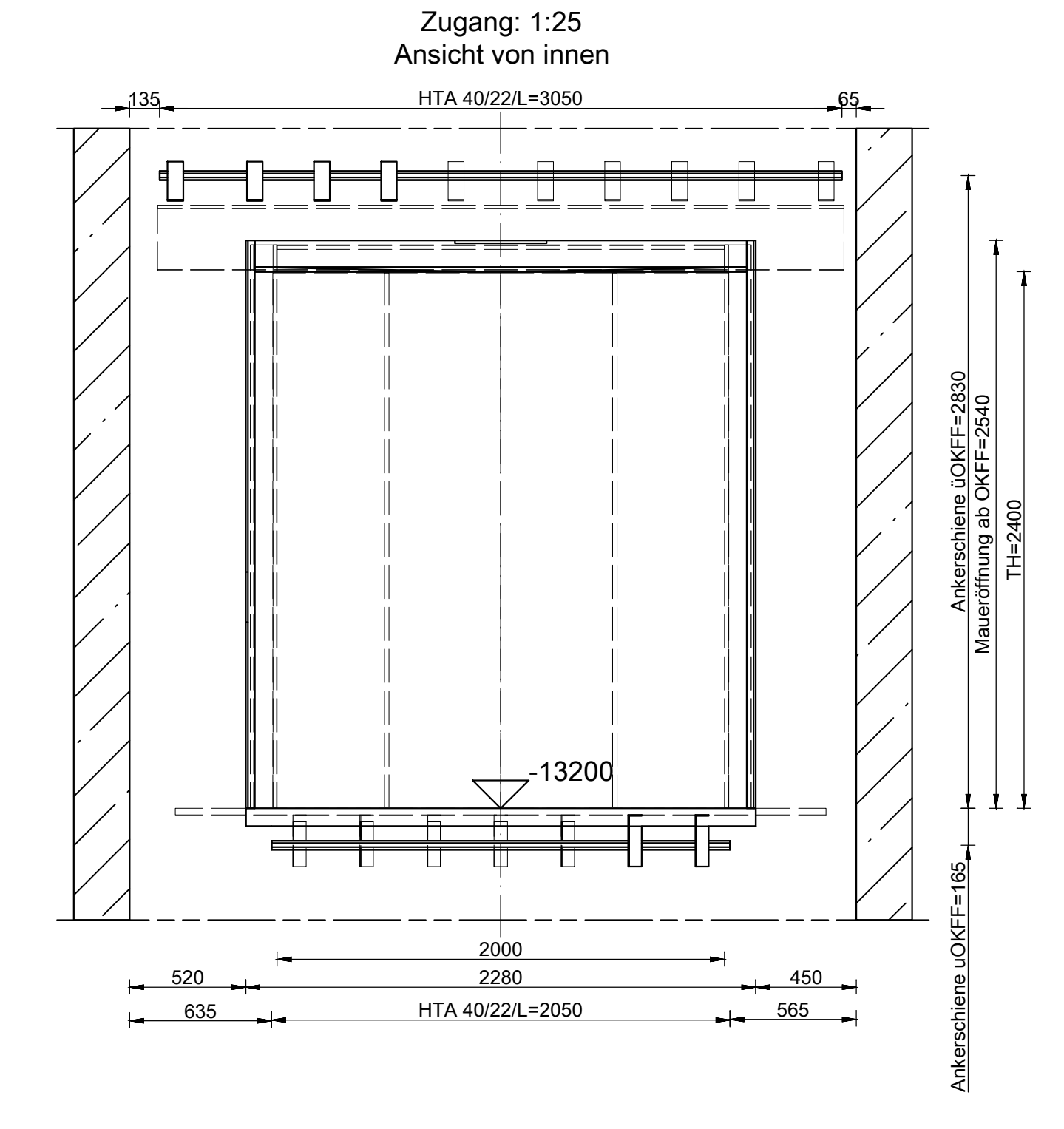
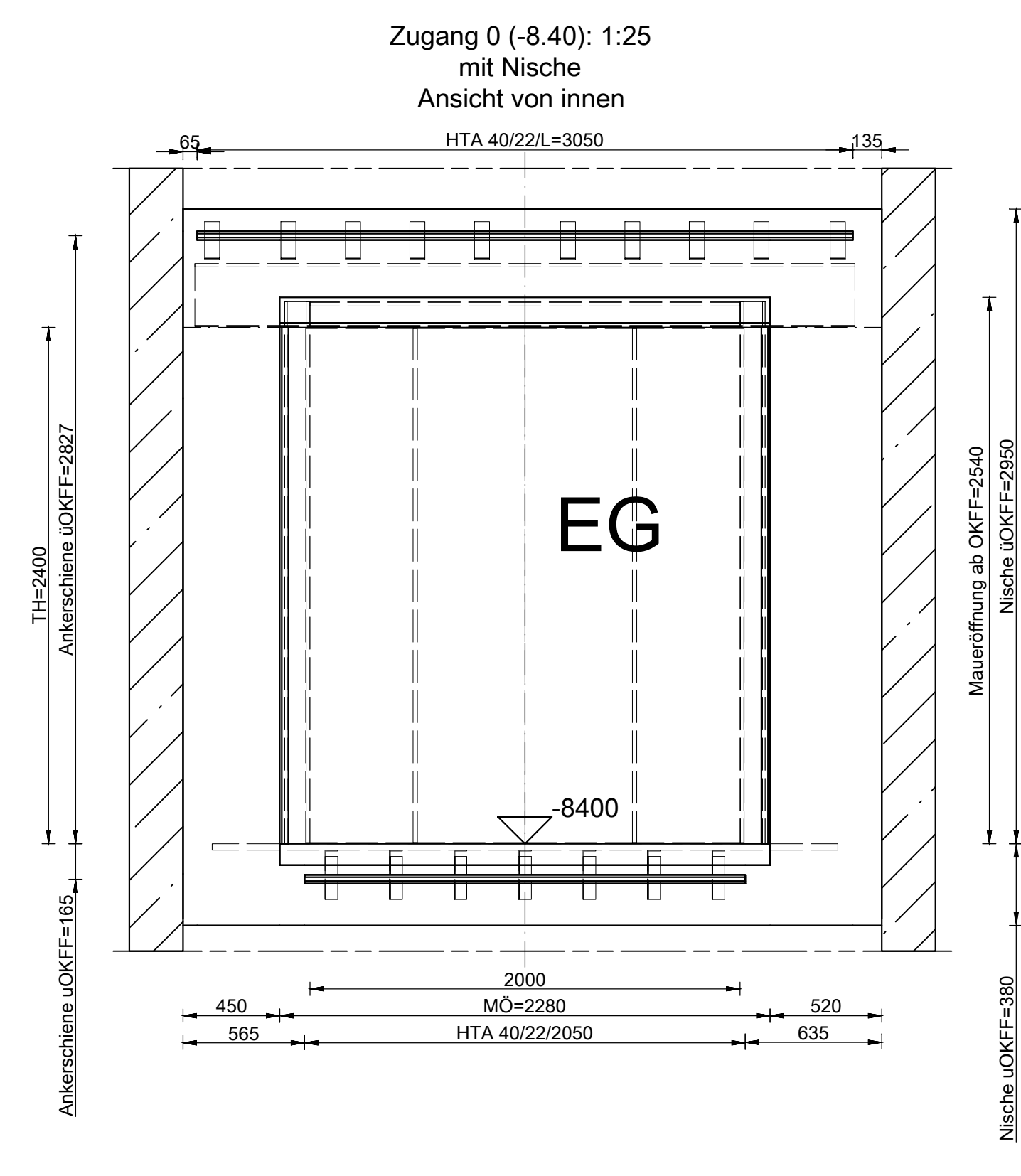
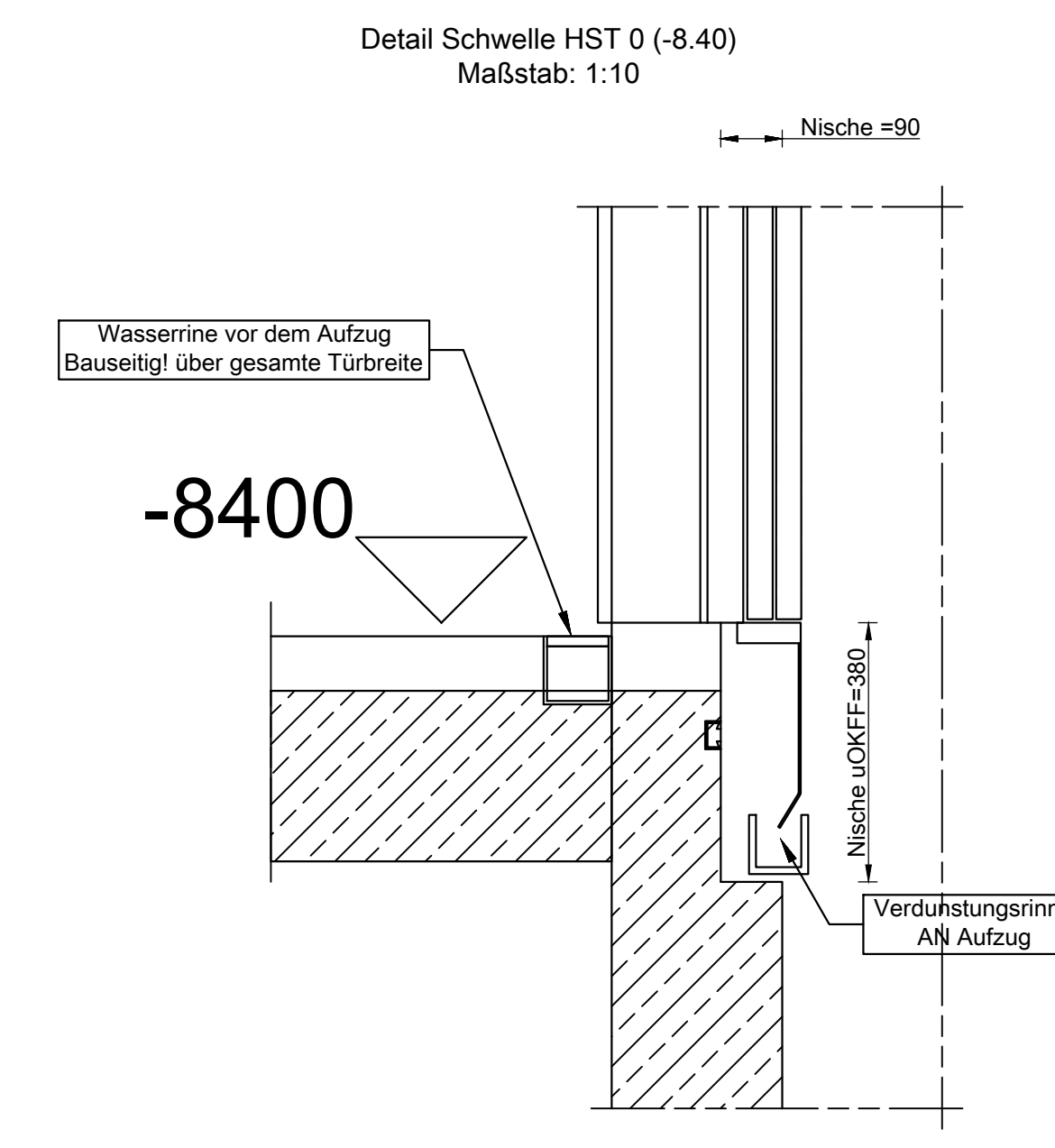
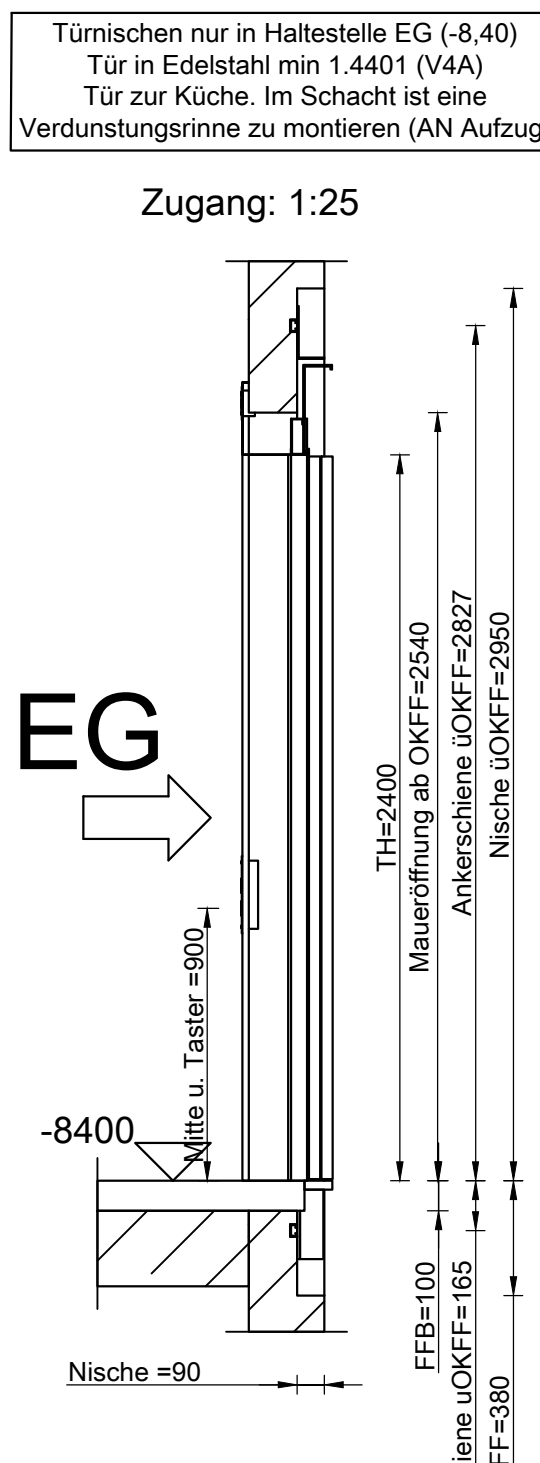
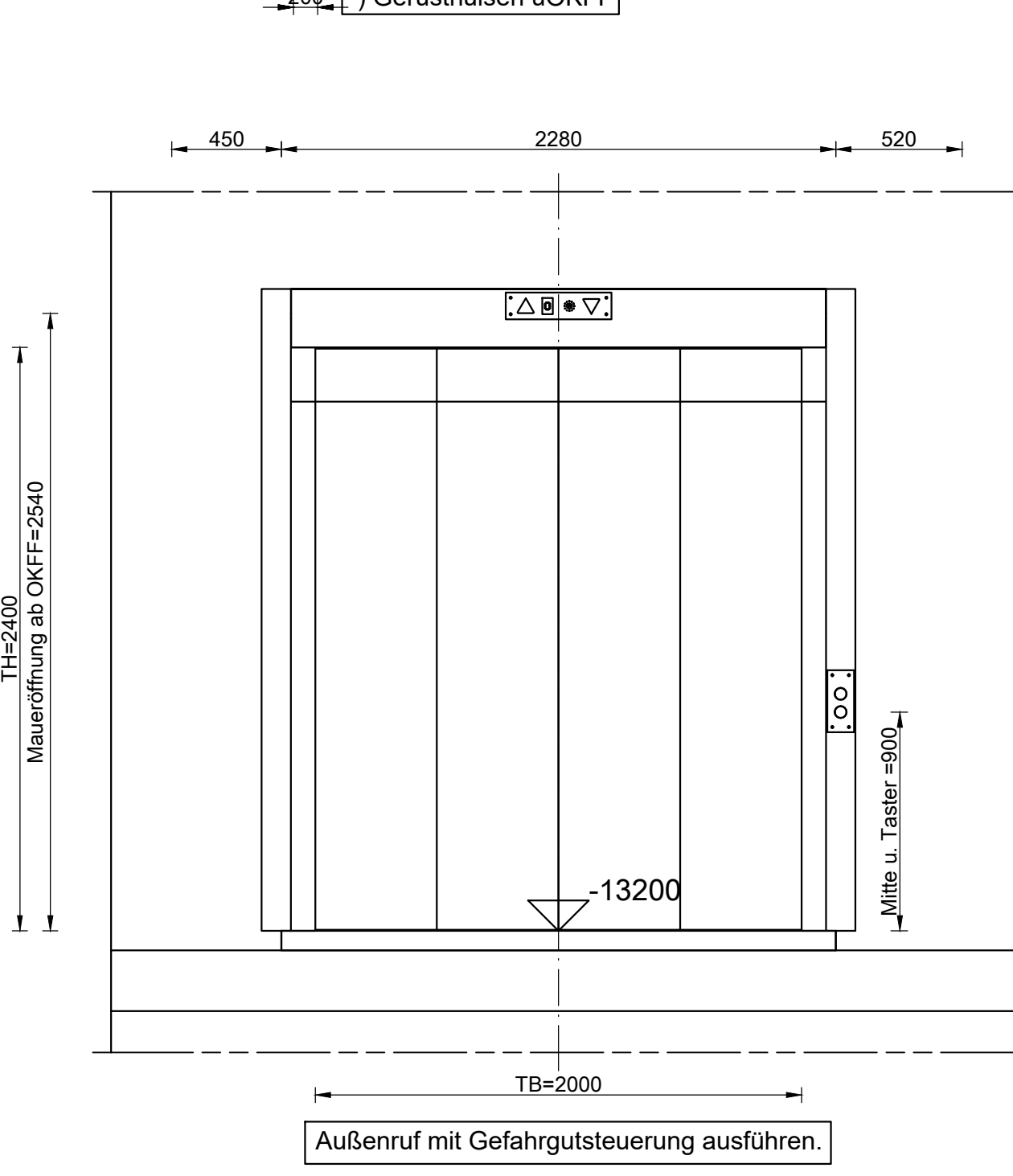
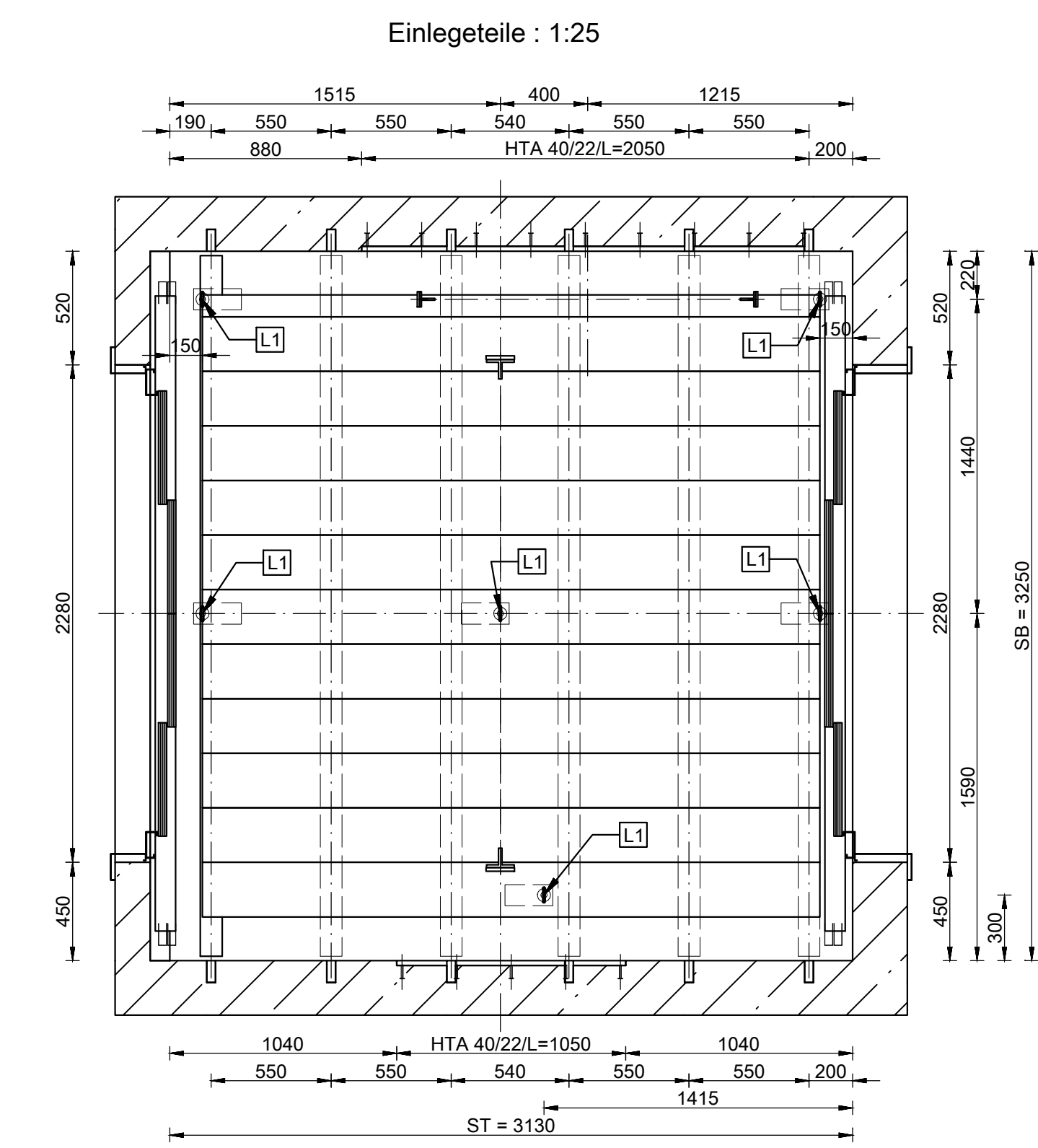
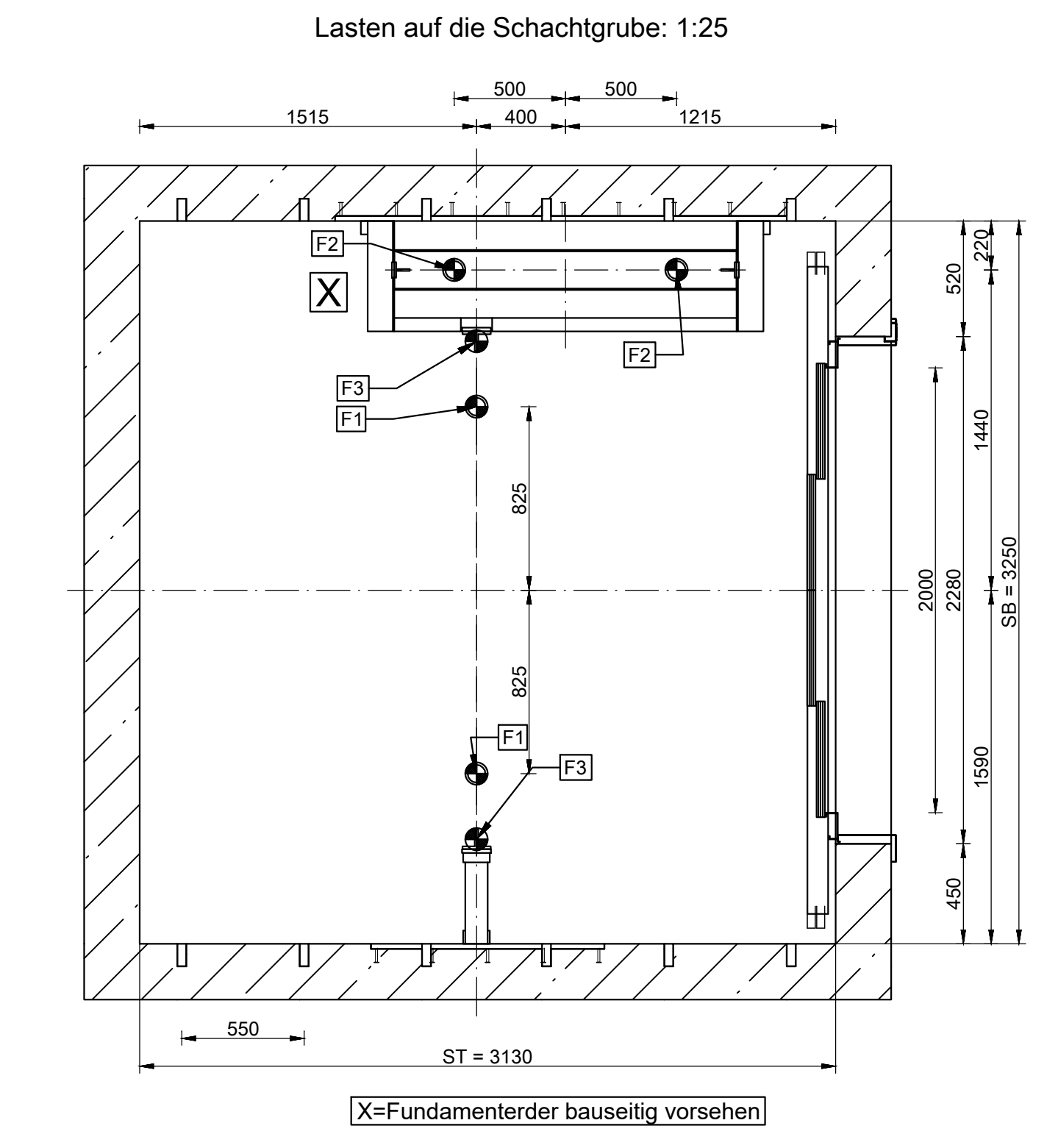
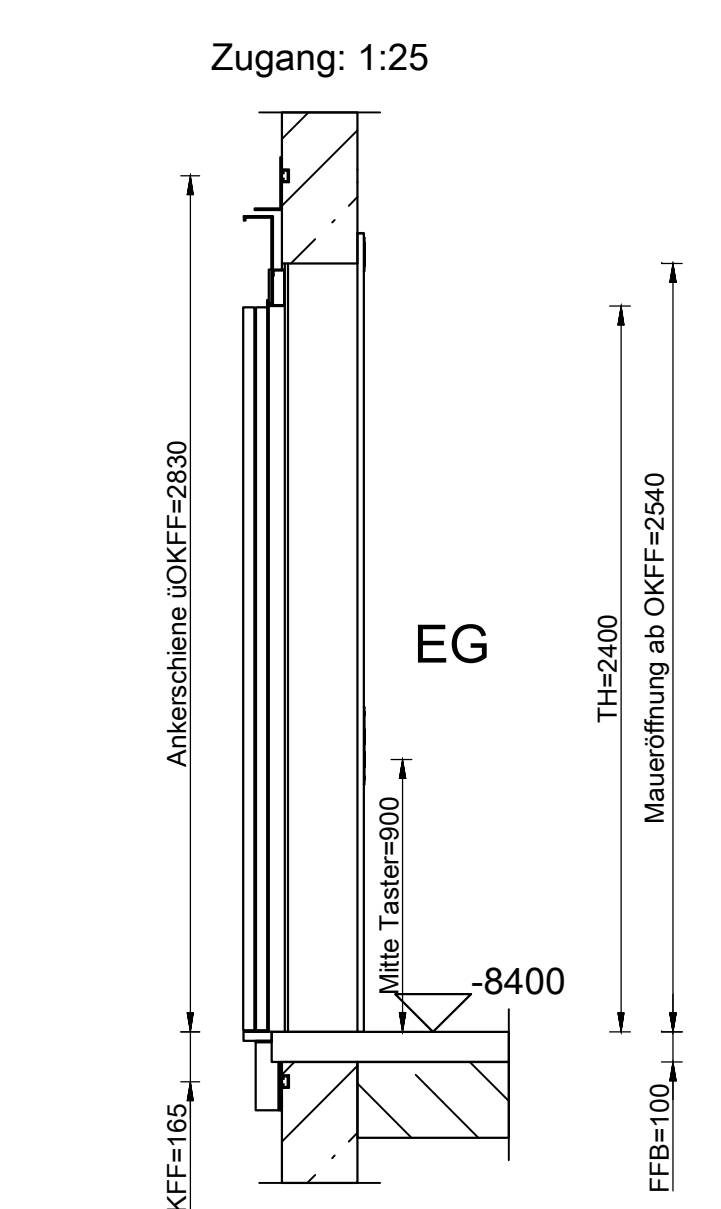
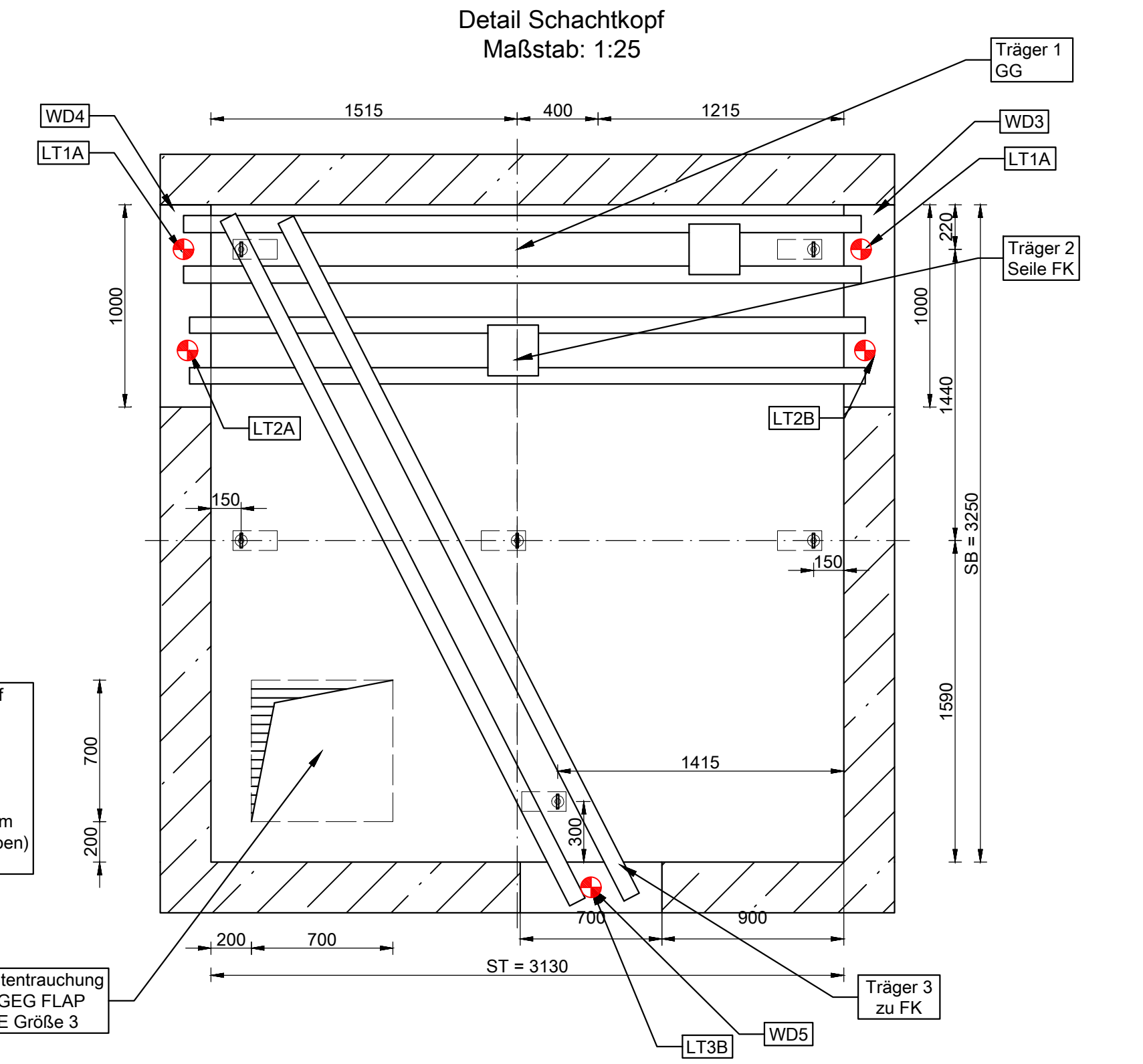
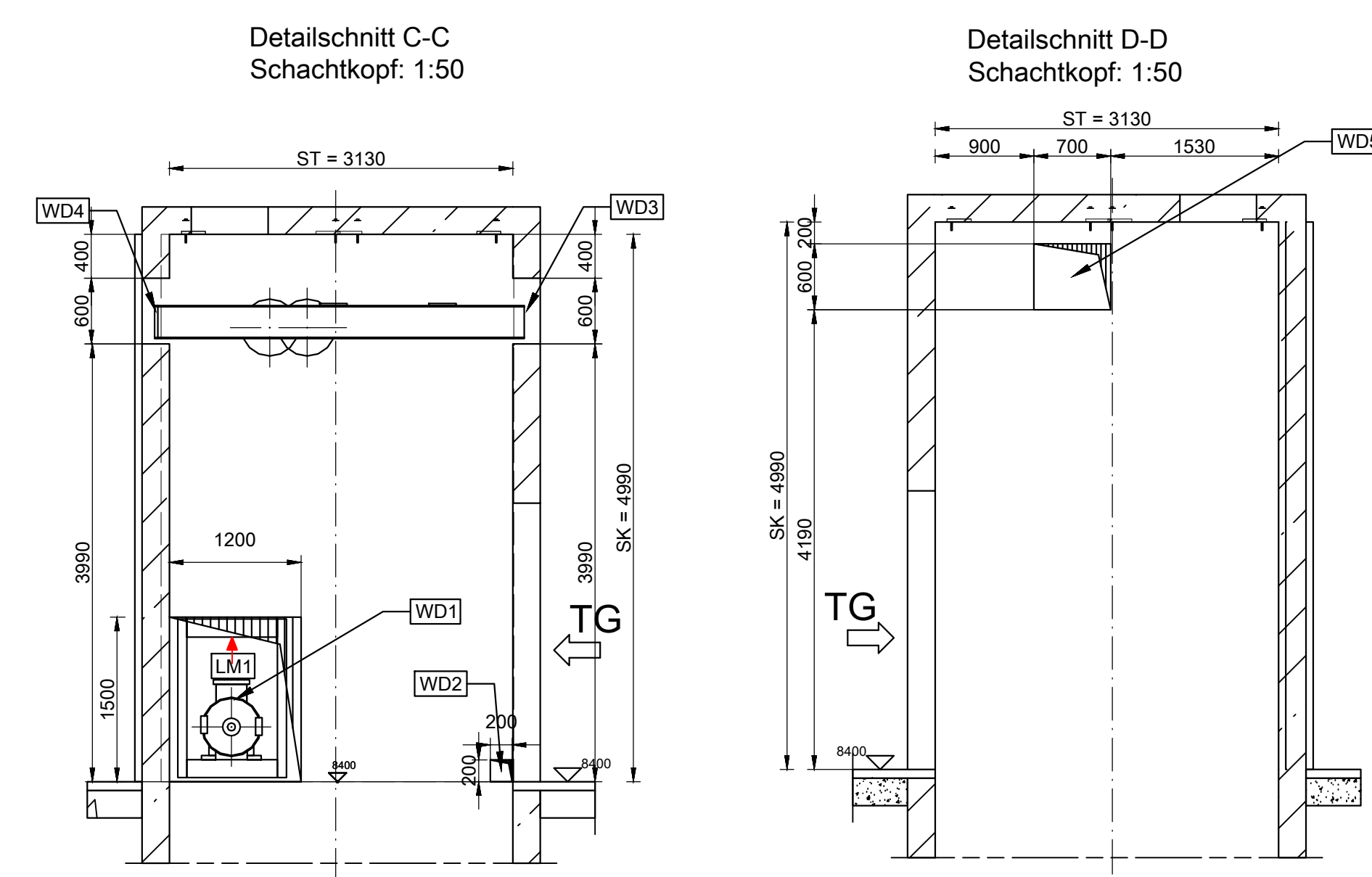
Maschinenraum Aufzug
- Steuerung ca. 1000/300/1000 (BxHxT) meist Wandmontage
- Schutzraum vor der Steuerung temporär 800x700 (BxT)
- Die Zugseile dürfen nicht in den Maschinenraum öffnen
- Es muss ein Panikschloss DIN EN 1125 an der Zugseile verbaut werden
- Der Maschinenraum muss ausreichend gelüftet werden können
- Die Lüftung ist über Aufzugschacht möglich, wenn dieser sich angrenzend befindet
- Im Schacht und Maschinenraum ist ein staubdichter Anstrich zu empfehlen
- Durchdrüche zwischen Schacht und Maschinenraum
- werden mit der Ausfüllungsmasse abgedichtet
- Es muss ein Lastanschlagmittel von min. 5 kN über dem Antrieb vorhanden sein
- Bei der Zulassung für Dröm. Teilten, BMR, OLT
- Berücksichtigung der Steuerung und Antrieb min. 100 LUX
- LAR beachten
- Ein schneller Zugang zum Maschinenraum ist erforderlich

FÜR MRL 3000KG
1,0 m/s
Nennleistung des Antriebes: 16 kW
Nennstrom des Antriebes: 71 A
Anlaufstrom des Antriebes: 105 A
Wärmeverlust: ca. 3,5 kW

Lasten auf die Schachtgrube
(pro Punkt)
F1=115 kN
F2= 68 kN
F3= 60 kN
Die Lasten F1 und F2 treten niemals
gemeinsam auf!
Lasten pro Punkt.
(Lasten vorläufig)

Einbauteil	Anzahl	Größe / Typ
Schachtwand	15	HTA 40/22/2050
Schachtkopf	7	HTA 40/22/2050
Schachtwand	7	HTA 40/22/2050
Schachtwand	6	L1 Lastenhebel 400kg
Schachtwand	144	Gerüststufen 31x31x100

Wanddurchbrüche vorläufig
Abstimmung mit Werkplanung AN Aufzug
Alle Durchbrüche sind nach der Montage der Träger
F90 zu verschließen. (Bauteil)



HISTORIE ARCHITEKT	
ALLE MASSE SIND AM BAU ZU PRÜFEN!	
Alle Brüstungs-, Vorläufer- und Öffnungsmaße ab OKFF.	
Alle tragenden und konstruktiven Bauteile müssen nach geprüfter statischer Berechnung hergestellt werden.	
Anmessungen und Ausprägungen in Stahlbetonbauteilen und nach den Schalplänen, bzw. nach der Statik herzustellen.	
Die fertigungstechnischen und bauphysikalischen Bestimmungen der Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer verantwortlich nachzuprüfen.	
Ebenso die Übereinstimmung der vom Planer angegebenen Zweiganggröße, Stützweite, Stützweiten und der Bauteile unverzüglich mitzuteilen.	
±0,00 = 467,60 m, ü. DHHN = OKFFB Erdgeschoss Institut Neubau	
N	
BAUHERR: MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT zur Förderung der Wissenschaften e.V. Generalverwaltung - Baubehörde: Holzgartenstr. 8 - 80539 München	
PROJEKT: Projektnummer: 000322	
INSTITUTSERWEITERUNG MPI DER KYBERNETIK	
MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR BIOLOGISCHE KYBERNETIK Paul-Ehrlich-Strasse/Max-Planck-Ring, 72076 Tübingen	
FACHPLANER: ARCHITEKT: PLANZEICHNUNG DER GRUNDLAGE	
PLANERSTELLUNGSDATUM: 20.05.2026	
ARCHITEKT: PLANERSTELLUNGSDATUM: 20.05.2026	
ZEICHNUNG: PERSON: Leiter/Architekt: L.A. Hildebrandt	
GEWERK: Förderschicht: 400	
LEISTUNGSSTADIUM: 5	
Referenzen Architekt: Referenzen Fachplaner	
DATUM: 20.05.2026	
BEARBEITER/GEPR.: TSA	
MAßSTAB: 1:25 / 1:50	
BLATTNUMMER: DIN A0	
PLAN-Nr.: KYBE 000322 T 429 D 001 5	